

Vorlage Nr.: S/410/2017

Az.: 416.334

Datum: 25.09.2017



Betreff:

Institutionelle Förderung der Volkshochschulen im Main-Tauber-Kreis

Beratungsfolge	Termin	Status
Ausschuss für Soziales, Bildung, Kultur und Verkehr	11.10.2017	öffentlich

Beschlussantrag:

Der Ausschuss für Soziales, Bildung, Kultur und Verkehr nimmt den Bericht über die Verwendung der Mittel zur institutionellen Förderung der Volkshochschulen im Main-Tauber-Kreis im Jahr 2016 zur Kenntnis.

Der Vorsitzende des Kreistages

Landrat Reinhard Frank

1. Sachverhalt:

Der Kreistag des Main-Tauber-Kreises hat am 09.03.2016 nach Vorberatung im Ausschuss für Soziales, Bildung, Kultur und Verkehr am 24.02.2016 die institutionelle Förderung der Volkshochschulen im Main-Tauber-Kreis ab dem Haushaltsjahr 2016 beschlossen (S-KT/211/2016).

Hintergrund der institutionellen Förderung ist die Zielsetzung, die Volkshochschulen in die Lage zu versetzen, ihrem Bildungsauftrag umfänglich und flächendeckend für alle Einwohner in allen kreisangehörigen Städten und Gemeinden des Main-Tauber-Kreises nachzukommen. Den erhöhten Anforderungen an berufliche und persönliche Kompetenzen und Qualifikationen allgemein sowie an eine verstärkt notwendige Integrationsarbeit für Menschen mit Migrationshintergrund, insbesondere von geflüchteten Menschen, kann nur mit einer ausreichenden finanziellen Grundausstattung dieser Bildungsinstitutionen Rechnung getragen werden. Die Mittel sind eine wichtige Voraussetzung, um die notwendige Konzeptarbeit, Organisation, Koordinierung und Durchführung des wachsenden Kursangebots zu bewältigen.

Der Zuschuss dient der Gewährleistung der notwendigen finanziellen Grundausstattung, um die erforderlichen Kosten der Geschäftsstellen (Personal- und Sachkosten) für diese Aufgaben sicherzustellen.

Bemessungsgrundlage ist die Einwohnerzahl im Einzugsbereich der jeweiligen Volkshochschule zum 31.12. des vorletzten Jahres gemäß den Angaben des Statistischen Landesamtes Baden-Württemberg.

Pro Einwohner wird ein Zuschuss von 1 Euro gewährt.

Der Gesamtbetrag der institutionellen Förderung der Volkshochschulen im Main-Tauber-Kreis betrug 2016 entsprechend der Einwohnerzahl zum 31.12.2014 130.299 Euro. Davon entfielen auf die

- Volkshochschule Bad Mergentheim 47.323 Euro (Kommunen Bad Mergentheim, Assamstadt, Creglingen, Igersheim, Niederstetten, Weikersheim)
- Volkshochschule Tauberbischofsheim 56.755 Euro (Kommunen Tauberbischofsheim, Lauda-Königshofen, Grünsfeld, Ahorn, Boxberg, Großrinderfeld, Königheim, Kilsheim, Werbach, Wittighausen)
- Volkshochschule Wertheim 26.221 Euro (Kommunen Wertheim und Freudenberg)

Die Zuwendungsempfänger sind verpflichtet, der Verwaltung jeweils bis zum 31. März des folgenden Jahres über die infolge der Förderung vorgenommenen Veränderungen (Personalstruktur, Kursangebot und Unterrichtseinheiten (UE), sowie Zahl der Kursteilnehmer) schriftlich zu berichten bzw. diese zu belegen und einen summarischen zahlenmäßigen Nachweis über die Verwendung der Mittel einzureichen.

Die **VHS Bad Mergentheim** berichtet von einer Stellenmehrung von 2,27 Stellen bis Ende 2016, die sich auf die pädagogische Arbeit (0,5) und den Bereich Verwaltung (1,77) verteilen. Die Zahl der abgenommenen Prüfungen stieg von 2015 bis 2016 von 214 auf 288, also um 31 %. Sehr gut belegt sind die deutlichen Steigerungen bei den Teilnehmerzahlen an den Integrationsmaßnahmen, die Zahl der Kurse, sowie die geleisteten Unterrichtseinheiten im Integrationsbereich. So nahmen beispielsweise die UE im Integrationsbereich gegenüber 2015 um 31 %, gegenüber 2014 um 95 %, zu.

Die **VHS Mittleres Taubertal** stockte ihr Personal um 1,8 Stellen auf jetzt 2,9 Vollzeitstellen auf, sieht aber weiteren Personalbedarf, um den starken Ausbau der Angebote – benannt wird ein Anstieg um 120 % - umsetzen zu können. Die Inanspruchnahme des Unterrichts im Integrationsbereich betrug 10.416 Einheiten. Das sind 75% aller UE der VHS Mittleres Taubertal in 2016. Zum Vergleich dazu lag die Gesamtzahl der UE der VHS Mittleres Taubertal im Jahr 2015 noch bei 6.297.

Die **VHS Wertheim** hat eine 0,5 Stelle neu besetzt und teilt mit, dass der Anteil einer weiteren halben Stelle, die bereits bestanden hatte, für den integrativen Bereich tätig ist. Das Kursangebot wurde um die Kurse „Einstieg Deutsch“ und „Basissprachkurse“ ergänzt. Die Zahl der Kurse und UE stieg gegenüber 2015 um etwa 50 %. Während die Zahl aller UE in 2015 noch 7.850 betragen hatte, werden für 2016 nur für die integrativen Angebote 7.596 UE ausgewiesen.

Alle drei Volkshochschulen haben ihr Kursangebot, die Zahl der Unterrichtseinheiten, die Angebote im Integrationsbereich und die Teilnehmerzahlen deutlich erhöht. Dies war nur möglich mit einer erheblichen Personalmehrung im pädagogischen Bereich und / oder der Verwaltung.

Ohne die institutionelle Förderung des Landkreises wäre dies nicht gelungen.

